

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 53 (2011)
Heft: 318

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Josef Stutzer
 Redaktionelle Mitarbeit
 Lisa Heller

Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising
 Lisa Heller
 Mobile +41 (0) 79 598 85 60
 lisa.heller@filmbulletin.ch

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Nadine Kaufmann
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten, Versand:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
 Frank Arnold, Johannes Binotto, Michael Ranze, Martin Walder, Gerhard Midding, Stefan Volk, Natalie Böhler, Irene Genhart, Doris Senn, Kathrin Halter, Daniela Sannwald, Erwin Schaar, Michael Pfister, Veronika Rall

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Stadtkino Basel; Photothèque Cinémathèque suisse, Penthaz; Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Elite Film, Filmpodium, Frenetic Films, Pathé Films, Veronika Rall, Universal Pictures International, Walt Disney Studios Motion Pictures, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmmuseum Deutsche Kinemathek Fotoarchiv, Berlin; Filmladen, Wien

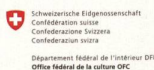
Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@schuere-verlag.de
 www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2011 achtmal.
 Jahresabonnement
 Schweiz: CHF 69.-
 (inkl. MWST)
 Euro-Länder: Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**



Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

Dies Ausgabe wurde auch unterstützt von: Stiftung Freie Assoziation VJW, Basel

© 2011 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 53. Jahrgang
Der Filmberater 70. Jahrgang
ZOOM 62. Jahrgang

Kurz belichtet



EMPATHY
Regie: Amie Siegel



THREE BURIALS
Regie: Tommy Lee Jones

Influenza II: Psychoanalyse und Kino

Nach einer Hochphase einer stark von der Psychoanalyse gefärbten Filmtheorie in den siebziger und achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts kann von einer gegenseitigen Ansteckung von Film(wissenschaft) und Psychoanalyse aktuell nicht mehr die Rede sein. Eine von Filmwissenschaftlern und Psychoanalytikern gemeinsam konzipierte Tagung im Filmpodium Zürich versucht, den gegenseitigen Dialog wieder fruchtbar zu machen.

Am 4. und 5. November wird in Vorträgen und anhand von Filmbeispielen Fragen nachgegangen wie «Welche Erkenntnisse generiert das Kino und inwiefern ähnelt es dabei der Psychoanalyse? Wie beeinflusst umgekehrt das Kinoerlebnis Konzeptionen der Psychoanalyse – bergen Filme gar ein Wissen über die Psychoanalyse, das dieser selber abgeht?»

Eröffnet wird die Tagung von Veronika Rall und Johannes Binotto und EMPATHY von Amie Siegel (USA 2003). Der Film verwebt die fiktive Geschichte einer Schauspielerin in psychoanalytischer Behandlung mit Probeaufnahmen von Schauspielerinnen, die sich für eben diese Rolle bewerben, und Interviews mit praktizierenden Psychoanalytikern. Dem Vortrag «Invasionen oder Der Film als anderer Schauplatz» von Daniel Strassberg folgt INVASION OF THE BODY SNATCHERS von Don Siegel (USA 1952), ein meisterhafter Klassiker des «Paranoia-Films» der fünfziger Jahre. Vorgängig von THE THIN RED LINE von Terrence Malick spricht Elisabeth Bronfen über Psychoanalyse und das amerikanische Kriegskino.

Am Samstag zeigt Johannes Binotto in seinem Vortrag «Rear Projektion: Rück-Sichten auf Darstellbarkeit» wie Filmpraktiken – konkret die Rückpro-

jektion – ein neues Verständnis psychoanalytischer Begriffe eröffnen und die Freudsche Theorie umgekehrt deutlich macht, dass die Tiefgründigkeit eines Films bereits in seiner technischen Verfasstheit liegt. Heide Schlüpmann spricht anhand von Beispielen aus dem komischen Fach (etwa ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN von Ernst Lubitsch) über Freuds Begriff der Sexualität und die Liebe im Kino. Am Beispiel von MEMENTO von Christopher Nolan spricht Olaf Knellessen über «den indirekten Zugang zur Realität in Kino und Psychoanalyse». In Veronika Ralls Schlussvortrag geht es um «Wiederholung als kinematografische und psychoanalytische Erkenntnisform», exemplifiziert an THE RESTORATION von D. W. Griffith (1909) und LE MYSTÈRE DES ROCHES DE KADOR von Léonce Perret (1912).

Vorträge und Filme können auch einzeln besucht werden.

www.entresol.ch; www.filmpodium.ch

Westernnacht

In Sursee ist auf Samstag, den 5. November, eine Westernnacht angekündigt mit drei jüngeren Highlights des Genres: BROKEBACK MOUNTAIN von Ang Lee (17 Uhr), TRUE GRIT der Gebrüder Coen (20 Uhr) und THREE BURIALS von und mit Tommy Lee Jones (22.30 Uhr).

Der Kinoclub Sursee existiert seit 1997 und zeigt regelmässig, meist jeden ersten Freitag im Monat, im Stadttheater an der Theaterstrasse einen Film. Die Aktivitäten werden von einem rund 300 Mitglieder zählenden Verein unterstützt. Am Freitag, 2. Dezember, steht EL SECRETO DE SUS OJOS von Juan José Campanello auf dem Programm.

www.kinoclub.ch